



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1910-12-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 22. Dezember 1910

23. Vorstellung im Abonnement D

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Meilhae und Halevy — Musik von Johann Strauss

Regie: Hans Waag — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Alfred Landory	Melanie	Paula Schultze
Rosalinde, seine Frau	Rose Kleinert	Felicita	Luise Striebe
Frank, Gefängnisdirektor	Joachim Kromer	Minni	Margarethe Ziehl
Prinz Orlofsky	Jane Freund	Faustine	Elsa Wiesheu
Alfred, sein Gesangslehrer	Hans Copony	Hermine	Therese Weidmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Voisin	Natalie	Anna Hofmann
Blind, Advokat	Karl Marx	Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Hecht
Adele, Stubenmädchen	Marg. Beling Schäfer	Ivan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Ali-Bey	Franz Bartenstein	Diener bei Eisenstein	Anton Schrammel
Murray	Georg Nieratzky	Erster	Karl Zöller
Cariconi	Georg Maudanz	Zweiter Diener Orlofskys	Hans Wambach
Ramusin	Karl Lobertz	Dritter	Wilhelm Burmeister
Jda	Jrene Weissenbacher	Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.
Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Im zweiten Akt: a.) „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer, getanzt von der Ballettmeisterin Aennie Häns und der Solotänzerin Marie Zimmermann.

b.) Böhmische Polka, arrangiert von Aennie Häns, getanzt von drei Kindern der Ballettschule.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Nach beiden Akten grössere Pausen

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Nichtnumerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— per Platz
3. und 4. Reihe	5.— „ „	Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 „ „
Reserveloge II Rang, 3. Reihe	3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Sperrsitz im 1. Parkett	4.— „ „
2. und 3. Reihe	2.— „ „	Sperrsitz im 2. Parkett	3.— „ „
Parterre-Logen, 1. „	5.— „ „	Galerieloge	1.— „ „
Parterre-Logen, 2. Reihe	4.— „ „	Galerie	0.50 „ „
		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	1.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittag 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kromer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Erika Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Freitag,	23. Dezember	(Aufgeh. Abonnement, hohe Preise)	Das Rheingold	Anfang 7 Uhr
Samstag,	24. Dezember	Keine Vorstellung		
Sonntag,	25. Dezember	(3. Nachmittagsvorst., ermäß. Preise)	Der Gwissenswurm	Anfang 3 Uhr
		abends (aufgeh. Abonn., mittlere Preise, Vorrecht B) neu einstudiert:	Prinz Friedrich von Homburg	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Montag,	26. Dezember	(Aufgeh. Abonnement) Matinee:	Weihnachten	Anfang 11 $\frac{1}{4}$ Uhr
		abends (aufgeh. Abonn., hohe Preise, Vorrecht D)	Die Walküre	Anfang 4 Uhr
Dienstag,	27. Dezember	(4. Nachm.-Vorst. ermäß. Preise)	Der Fiedelhans	Anfang 3 Uhr